

Als 1868 die Königin Viktoria von England Luzern besuchte, erhielt Zelger von ihr den Auftrag für sechs Oelbilder und zwei Aquarelle. Jost Muheim, Niklaus Pfyffer und für kurze Zeit auch Robert Zünd waren seine Schüler und liessen sich von ihm mehr oder weniger beeinflussen. Eine Lähmung seines Armes liess ihn seine künstlerische Tätigkeit fast ganz aufgeben. Zelger starb am 25.6.1885 in Luzern. Er hatte in der Zeit zwischen 1831 bis zu seinem Tode über 400 Gemälde, zahlreiche Zeichnungen und Aquarelle geschaffen. So war er einer der erfolgreichsten Luzerner Künstler des 19. Jahrhunderts. Er bezeichnete sich zum Unterschied vom Realisten Zünd als Naturalist, der in seinen Bildern "die Natur einfach wahr, so viel als nicht maniriert, weich in Formen wiederzugeben versucht, mehr den Totaleindruck vom Bilde suchend als die Details."